

4425/J XX.GP

der Abgeordneten Haller und Kollegen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Lärmschutz für Erler Ortsteil

Die Anfragstellerin wurde durch einen Artikel in der Tiroler Tageszeitung vom 21.04.1998 daran erinnert, daß ein seit zehn Jahren immer akuter werdendes Problem, und zwar der Eindämmung des Lärmes der bayrischen Autobahn im österreichischen Ortsteil Mühlgraben - Erl, besteht.

Es wird aber auch auf einen umgekehrten Fall in Kufstein hingewiesen, bei dem rasch und relativ problemlos eine Abhilfe geschaffen wurde.

Im Zuge der Budgetanfragen wurde dieser für die Bevölkerung kaum erträgliche Belästigungszustand mittels schriftlicher Anfrage an Sie herangetragen und leider nur nebensächlich von Ihnen beantwortet.

Daher richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

Anfrage:

1. Ist Ihnen der im beigefügten Artikel angeführte Sachverhalt bekannt?

Wenn ja, seit wann?

2. Was wurde, zu welchem Zeitpunkt, von welchem Beamten, und von Ihnen persönlich, in dieser Sache unternommen?

3. Wurden Gespräche, Verhandlungen oder andere Aktivitäten mit den deutschen oder bayrischen Behörden geführt?

Wenn ja, mit wem, zu welchem Zeitpunkt und was war das Ergebnis der Gespräche?

4. Wie hoch wäre der finanzielle Bedarf, um einen Lärmschutz auf deutschem Bundesgebiet zu errichten?

Durch welche bauliche Maßnahme oder Straßenbelagsmaßnahmen würde dieser Lärmschutz erreicht?

5. Wie hoch wäre der finanzielle Bedarf, um einen Lärmschutz auf österreichischem Bundesgebiet zu errichten?

Durch welche bauliche Maßnahme würde dieser Lärmschutz erreicht?

6. Werden Sie einen Vorschlag zur Reduktion des Lärmes in absehbarer Zeit unterbreiten und auch realisieren?

Wenn nein, warum nicht?

7. Wurde von seiten der Tiroler Landesbaudirektion schon ein Projekt erarbeitet und wie hoch werden die Realisierungskosten dafür veranschlagt?

Anlage konnte nicht gescannt werden !!